

Probenehmerschulung

Herzlich
willkommen!

Bernburg, 19. März 2014



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Gliederung



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

1. Aufgaben des Probenehmers
2. Probenahme
3. Kennzeichnung, Verschließung
4. Anerkennungsnummer M / W
5. Probenahmebescheinigung

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

**Probenehmer-Richtlinie Freistaat Thüringen,
April 2013**

Einleitung

(PN-RL S. 5, Pkt. 1)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

- Die Anerkennungsstelle hat den privaten Probenehmer zur gewissenhaften und unparteiischen Durchführung der Probenahme zu schulen, zu prüfen und zu verpflichten.
- Verpflichtungserklärung
- Mindestens 5% der Saatgutpartien sind durch die Anerkennungsstelle nachzukontrollieren.
- Kontrollbeprobung entfällt bei Einsatz eines automatischen Probenehmers
- Funktionsfähigkeit des automatischen Probenehmers ist zu überwachen

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Aufgaben eines Probenehmers

(PN-RL S. 6, Pkt. 3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

- **handelt im amtlichen Auftrag, Saatgutverkehrsgesetz, Saatgutverordnung, Probenehmer – Richtlinie**
- **Durchführung und/oder Überwachung der Probenahme, Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut**
- **Überwachung und Kontrolle der automatischen Probenahme**
- **Herstellung von repräsentativen Proben**
- **Führung und Nachweis des Bestandes an amtlichen Etiketten, Einlegern und Verschlusssicherungen**

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Aufgaben eines Probenehmers

(PN-RL S. 6, Pkt. 3)

- **Aufbewahrung ungültiger Etiketten, Einleger und Verschlusssicherungen**
- **Kontrolle der erneuten Aufbereitung oder Nachbehandlung von Saatgut**
- **Durchführung und/oder Überwachung der Wiederverschließung von Packungen oder Behältnissen**
- **Die Weitergabe von amtlichem Material für die Kennzeichnung und Verschließung ist ohne Genehmigung der Anerkennungsstelle nicht gestattet.**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Grundsätze bei der Probenahme (PN-RL. S. 7, Pkt.6.1)

Ziel :

**Gewinnung von ausreichend
großen und repräsentativen
Saatgutproben aus einer Partie**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Anforderungen an Probenahme

(PN-RL. S. 7, Pkt.6.1)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

- **aus Behältnissen:**
Partie vollständig aufbereitet und homogen
(Ausnahme – NOB)
- **aus fließendem Strom: in gleichmäßigen**
genügend häufigen Zeitabständen nach
dem letzten Aufbereitungsgang
- **gesamte Partie beproben**
- **genügend Erstproben entnehmen**
- **Probenahmegeräte sachgerecht einsetzen**
- **zulässige Partiegröße nicht überschreiten**

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

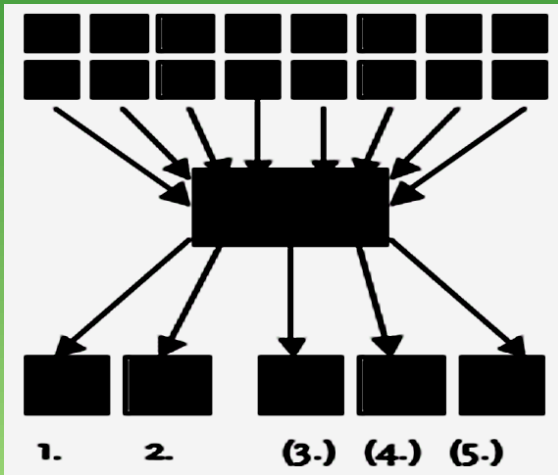
Herstellung der Teilproben

(PN-RL S. 8, Pkt. 6.2)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau



Erstproben

Mischprobe

Teilproben



1. **Einsendungsprobe (Anerkennungsprobe für die Beschaffenheitsprüfung)**
2. **Probenehmer - Gegenprobe (Rücklageprobe)**
3. **Firmen-Gegenprobe (auf Anforderung)**
4. **Nachkontrollprobe bei V, B, OECD**
5. **amtliche Kontrollprobe (auf besondere Anweisung der Anerkennungsstelle)**

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Partiegröße und Probengewicht (PN-RL S. 9-11, Pkt. 6.3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Größe der Partien und Mindestgewicht der Teilproben:

Getreide außer Mais	30 t	1000 g
Untersuchung auf Flughafereiheit (S. 8 u. 11)		3000 g
Weidelgräser	10 t	200 g
Lupine, Futtererbse	30 t	1000 g
Raps	10 t	200 g
Kohlrabi	10 t	25 (12,5) g
Tomate	10 t	20 (10) g
Tomate nach den Vorschriften der ISTA (PN-RL S.36 -38)		15 g
Hybridroggen + Populationssorten (Saatgutmischungen)	35 t	1000 g

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Probengewicht Besonderheiten



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Beispiele Zusammenstellung von Einsendungsproben

- 1. Probe:** Lupine, Futtererbse
Ackerbohne, Saatwicke **1000 g**
(zusätzliche Rückstellprobe des Probenehmers u.a.)
(PN-RL S. 9, Pkt. 6.3)
- 2. Probe:** Nachkontrollanbau (V, B, OECD)
Ackerbohne, Futtererbse **450 g**
(PN-RL S. 11, Pkt. 6.4)
- 3. Probe:** Gesundheitsprüfung
Lupinen **1000 Körner**
Futtererbse **1200 Körner + 320 g**
Ackerbohne **1000 Körner + 420 g**
(Beschlussammlung ag-akst)

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Untersuchung auf Steinbrand



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

bei ökologischem Anbau ab 2014
obligatorische Untersuchung auf

- Weizensteinbrand (*Tilletia caries*) und
- Zwergsteinbrand (*Tilletia controversa*)

deshalb

Kennzeichnung der Probe als

Ökoprobe

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Entnahme der Erstproben (PN-RL. S. 12 -15, Pkt.6.5)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

- automatische oder Handprobenahme
- Querschnitt des gesamten Saatgutstroms erfassen
- Die Erstproben müssen etwa die gleiche Größe haben.



Überprüfen durch zuständige
Anerkennungsstelle
vor Inbetriebnahme
und danach in angemessenen
Zeitabständen - **alte RL S.14**
2013 neue RL S.13 - jährlich

Probenahmeintensität einhalten und
dokumentieren (z.B. im Probenbuch)

alte RL:
Prüfprotokoll Pkt.13.21 S. 59
neue RL:
Prüfprotokoll nicht mehr enthalten

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Entnahme der Erstproben (PN-RL. S. 12 -15, Pkt.6.5 u. 6.5.1)

Die Partie muss sich zum Zeitpunkt der Probenahme in gekennzeichneten Behältern befinden, ... RL S. 12 oben



Für die automatische Probenahme aus dem fließenden Strom dürfen nur geeignete, von der Arbeitsgemeinschaft der Anerkennungsstelle überprüfte und zugelassene Geräte verwendet werden. RL S.12 unten (s. Anhang 13.20 S.58)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg



Probenstecher
müssen lang genug
sein, um mindestens
bis zur Mitte beproben
zu können.

(RL S.12)

Behälter von allen
Seiten und in
unterschiedlicher
Höhe anstechen

(RL S.12 u. S.14 (Bigbags))



Zugang zu allen Teilen einer
Partie ermöglichen

(RL S.8)

Rohrprobenstecher (PN-RL. S. 13, Pkt.6.5.3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

**Rohrprobenstecher sind für alle
Samengrößen zugelassen.**

Länge und
Durchmesser des
Probenstechers auf
Samenart und
Behältergröße
abstimmen





unsegmentierte
Rohrprobenstecher
sind nur für die
horizontale Entnahme
zulässig
(RL S.13)



Nobbestecher (PN-RL. S. 14, Pkt.6.5.6)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

➤ **abwechselnd**

oben

unten

mittig

Winkel 30°

Öffnung

nach unten

um 180° drehen



Rohrdurchmesser

Getreide ca. 14 mm

Klee u. ä. ca. 10 mm

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

(PN-RL S.12, Pkt. 6.5. Abs. 2)

Der Probenehmer kann von Saatgut, das noch nicht verpackt ist, Proben entnehmen, wenn die Zugehörigkeit der jeweiligen Probe zur Partie durch Absonderung und Kenntlichmachung bis zur endgültigen Verschließung sichergestellt ist.



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Aufgaben des Probenehmers bei der Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut

(PN-RL S. 27, Pkt. 10.2 letzter Satz)

Auch Saatgutpartien, die in Silos, Kisten, Paletten, Boxen o.ä. lagern, müssen vorschriftsmäßig mit

Art
Sorte
Kategorie
Anerkennungsnummer

gekennzeichnet werden!

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Intensität der Probenahme

Säcke 15 – 100 kg

(PN-RL S. 15, Pkt. 6.6)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Anzahl der Behälter	Anzahl der Erstproben
1 bis 4	3 Erstproben aus jedem Behälter
5 bis 8	2 Erstproben aus jedem Behälter
9 bis 15	1 Erstprobe aus jedem Behälter
16 bis 30	15 Erstproben
31 bis 59	20 Erstproben
60 und mehr	30 Erstproben

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Intensität der Probenahme

Behälter > 100 kg (z.B. Bigbags) oder fließender Strom

(PN-RL S. 15, Pkt. 6.6)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Partiegröße	Anzahl der Erstproben
bis zu 500 kg	mind. 5 Erstproben
501 bis 3.000 kg	1 Erstprobe aus je 300 kg, aber nicht weniger als 5
3.001 bis 20.000 kg	1 Erstprobe aus je 500 kg, aber nicht weniger als 10
20.001 kg und mehr	1 Erstprobe aus je 700 kg, aber nicht weniger als 40

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Intensität der Probenahme nach geltenden Vorschriften der ISTA für ausgewählte Behältnisse

Bei 1 – 15 Behältnissen aus jedem Behältnis die selbe Anzahl Erstproben
(PN-RL S. 16, Pkt. 6.6 oben)

Anzahl Bigbags 1000 kg	Mindestanzahl Erstproben
1	5
2	8
3	12
4	12
5	10
6	12
7	14
8	16
9	18
10	20
11	22
12	24
13	26
14	28
15	30

Anzahl Bigbags 1000 kg	Mindestanzahl Erstproben
16	32
17	34
18	36
19	38
20	40
21	40
22	40
23	40
24	40
25	40
26	40
27	40
28	40
29	42
30	43

Anzahl Säcke 15-100 Kg	Mindestanzahl Erstproben
1	3
2	6
3	9
4	12
5	10
6	12
7	14
8	16
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16 bis 30	15
31 bis 59	20
60 und mehr	30

x3
x2
x1

Tabellen nicht in RL



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut
Probenehmerschulung
Saatgut
19.03.2014 Bernburg

Intensität der Probenahme

Beispiel

30.000 kg Saatgutpartie
z. B. fließender Strom oder Bigbags oder Kisten

1 Erstprobe aus je 700 kg

43 Erstproben

Wird bei der Lagerung die zulässige Partiegröße überschritten, so sind mehrere Einzelpartien mit der zulässigen Masse zu bilden und zu beproben.

(RL S.7 Pkt. 6.1 unterster Abschnitt)

Alle Einsendungsproben eines Silos oder einer Box sind zeitgleich zur Beschaffenheitsprüfung vorzustellen.

(RL S.7 u. S.18 Pkt. 6.11 zweiter Absatz u. S.24)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Versenden und Aufbewahren der Teilproben

(PN-RL S.18, Pkt. 6.11)

Amtliche Probenahme

Fruchtart : WW

Sorte : Chic

Kategorie : Z

Anerkennungsnummer : DE152-777001

Masse der Partie in dt : 300,-

Ort , Datum : Muster, 29.08.12

Probenehmernummer : 7771

Unterschrift : Max Muster

LUFTTROCKEN AUFBEWAHREN !
gebeizt

Einsendungsprobe dem Labor gut
verpackt zustellen
mit
Probenahmebescheinigung

identische Angaben auf Tüte und Bescheinigung

Sichere Verwahrung der Rücklageprobe

Zertifiziertes Saatgut

– mind. 1 Jahr

**Vorstufen- und Basissaatgut,
mehrjährige Arten, Standardsaatgut**

– mind. 2 Jahre



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Probenahme im Rahmen der NOB bei **Z-Saatgut** von Getreide (PN-RL S. 18, Pkt. 7)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Rechtsgrundlage SaatgutV § 12 (1b)
nicht alle Partien auf
Reinheit und Keimfähigkeit prüfen

- **Antrag (Züchter) SaatgutV § 4 (7)**
- **keine nach § 8 (2) besichtigten Bestände**

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Vorgereinigte Rohware

(PN-RL S. 18/19, Pkt. 7 ...)

**Amtliche Anerkennung vor der endgültigen
Aufbereitung**

Gewicht	Anzahl Erstproben
Probenahmeeinheit max. 120 t	60
je 2 t	mind. 1, jedoch mind. 25 pro Probenahmeeinheit

- Entnahme der Erstproben mit automatischem Probenehmer oder manuell mit Probenstecher
- alle Teile der Probenahmeeinheit erfassen, einschließlich der unteren Schichten
- Möglichkeit: Mischprobe vor der Beschaffenheitsprüfung maschinell aufbereiten



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Vorgereinigte Rohware

(PN-RL S. 19/20, Pkt. 7.2.2 u. 7.2.3)

- Auf der Probenahmebescheinigung ist die Art des NOB-Verfahrens anzugeben und es sind alle zur Probenahmeinheit gehörigen Partien einzutragen.
- Anerkennungsstelle unaufgefordert über in den Verkehr gebrachte Saatgutpartien zeitnah informieren
- nach endgültiger Aufbereitung von jeder Partie eine Kontrollprobe mit **automatischem Probenehmer** entnehmen
- Kontrollproben ein Jahr lang sicher aufbewahren oder auf Anweisung der Saatgutprüfstelle übermitteln



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

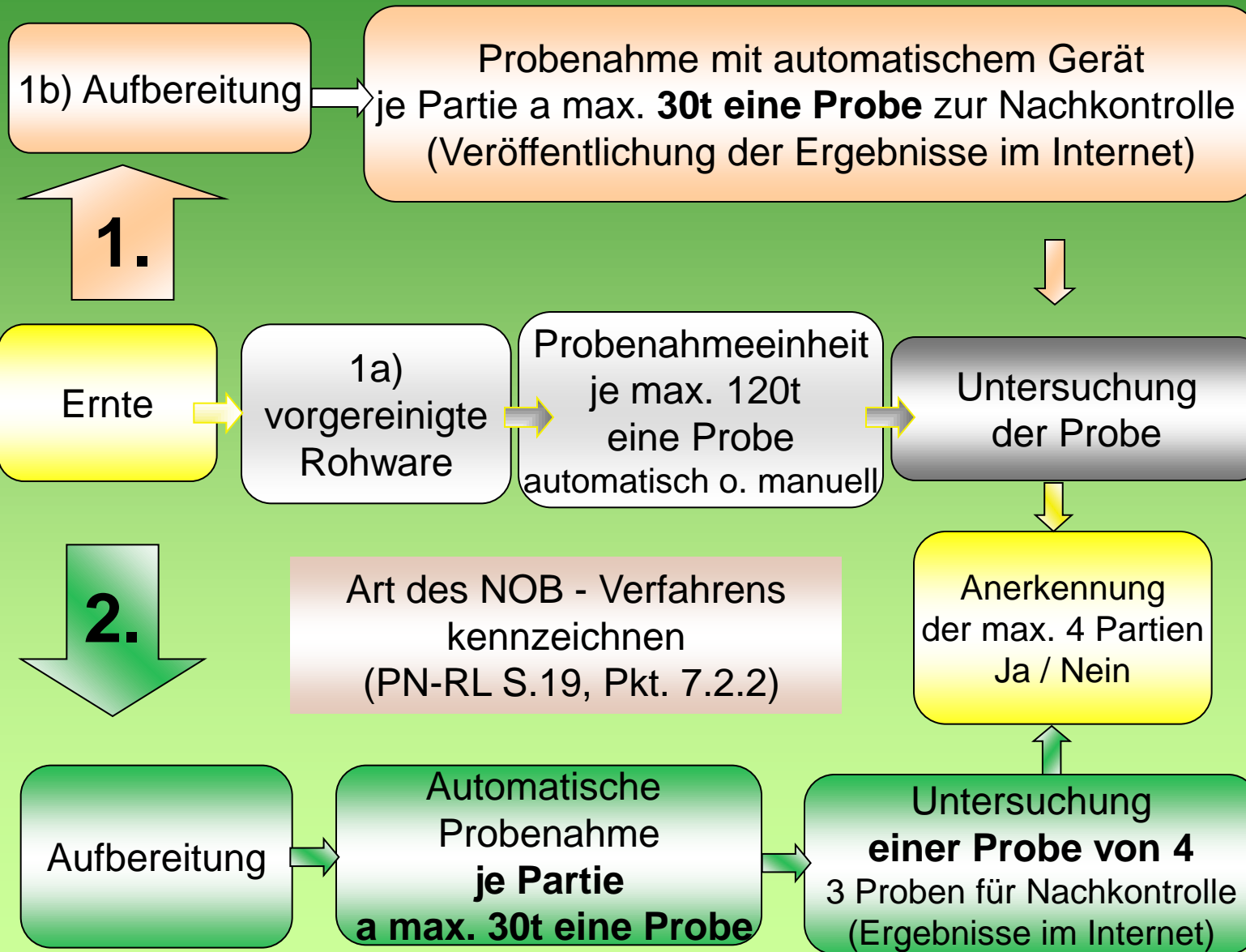
19.03.2014 Bernburg

NOB bei Z-Saatgut von Getreide



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau



Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut
Probenehmerschulung
Saatgut
19.03.2014 Bernburg

Kennzeichnung NOB

(PN-RL S. 20/21, Pkt. 7.5)

nichtamtlicher weißer Anhang
nicht größer als amtlicher Teil

nur für Kennzeichnung von Z Saatgut
zusätzliche Angaben auf dem Etikett:

- „geprüft nach § 12 (1b) der SaatgutV“

Angaben auf nichtamtlichem Anhang :

- Angaben zu TKM und KF (oder Zusatzetikett)
- Adresse des Aufbereiters
- Barcode
- Öko. Kenn-Nummer
- Art der Saatgutbehandlung
- u.a. stets Bezug zum Saatgut

Angaben zur Beize:

**Neue
Überschrift**



- Etikett oder Zusatzetikett oder nichtamtlicher Anhang

Anerkennungsstelle: Halle

Klebeetikett der Anerkennungsstelle
(Nachdruck v erboten) DE15 000121

**EG-Norm
Bundesrepublik Deutschland**

Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15

Art: Winterweizen
(Triticum aestivum)

Sorten-
Bezeichnung: Potential

Kategorie: Zertifiziertes Saatgut

Anerkennung-Nr.: DE154-765098

Probenahme:
(Monat u. Jahr) 08/14

Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland

Angegebenes Gewicht der Packung
Oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg

Zusätzliche Angaben:

gebeizt mit Landor CT BBA-Nr.: 7264-00

„geprüft nach § 12 (1b) der SaatgutV“

„Zusätzliche Angaben des Inverkehrbringers“

TKM: 49,0 g KF: 98%

Erneute Prüfung der Beschaffenheit

(PN-RL S. 22 Pkt. 8.3)

Die Anerkennung einer Saatgutpartie gilt ohne zeitliche Befristung.

Bei einer erneuten Beschaffenheitsprüfung nach § 15 SaatgutV bzw. einer neuen privaten Überprüfung der Keimfähigkeit sind folgende Kennzeichnungsvarianten möglich:
Bei anerkannter aber noch nicht endgültig abgepackter, gekennzeichneteter und verschlossener Ware kann die erneute Beschaffenheitsprüfung auf dem amtlichen Etikett entsprechend § 39 SaatgutV vermerkt werden. Bei anerkannter gesackter und palettierter Ware ist eine Nachetikettierung eben so wenig wie ein nachträglicher Eintrag auf den vorhandenen amtlichen Etiketten möglich. In diesen Fällen werden auf einem Zusatzetikett nach § 39 die Angaben vermerkt.

(99H/3.4).Beschlussammlung ag-akst

Anerkennungsstelle: Halle		
Klebeetikett der Anerkennungsstelle (Nachdruck v erboten)	DE15	000121
<hr/>		
EG-Norm Bundesrepublik Deutschland		
Kennzeichen der Anerkennungsstelle:	DE15	
Art:	Winterweizen (Triticum aestivum)	
Sorten- Bezeichnung:	Dekan	
Kategorie:	Basissaatgut	
Anerkunnungs-Nr.:	DE153-765091	
Probenahme: (Monat u. Jahr)	08/13	
Erzeugerland:	Bundesrepublik Deutschland	
Angegebenes Gewicht der Packung Oder angegebene Zahl der Körner:	50	kg
Zusätzliche Angaben:	gebeizt mit Landor CT BBA-Nr.: 7264-00	
	TKM: 50,2g	Kf: 95%
durch Anerkennungsstelle DE15 erneut geprüft 08/14		

**oder
Zusatzetikett**

durch
Anerkennungsstelle
DE15 erneut geprüft
08/14

Anerkennungs- Mischungsnummer



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

(PN-RL S. 23, Pkt. 9.1 u. 9.2; S. 53 Pkt. 13.15)

**Jahreszahl des
Wirtschaftsjahres
(01.7.2014 – 30.6.2015)**

**lfd. Partienummer des
Aufbereitungsbetriebes**

DE 154-904063 M

**Kennziffer der
Anerkennungsstelle**

**Kennziffer des
Aufberei-
tungs-
betriebes**

**Antrag auf
Erteilung einer
Mischungsnummer
(PN-RL S.44 Pkt.13.6)**

**Verwendungszweck nur im Antrag einzutragen
(z.B. 91 = Sport- und Spielrasen)**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Kennnummer bei Kleinpackungen

Kennziffer des
Aufbereitungsbetriebes

Ifd. Partienummer des
Aufbereitungsbetriebes

DE 904 15 9999

Kennziffer der
Anerkennungsstelle

Betriebsnummer bei Herstellern von Kleinpackungen

DE 904 15

Probenahmebescheinigung (PN-RL S. 24, Pkt. 9.3.1)

Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Schiepziger Straße 29, 06120 Halle (Saale)				für die Untersuchungsstelle			
Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung				Probe nach § 11 (1) SaatgutV			
Untersuchungsnr.		nur durch die Prüfstelle auszufüllen		Anzahl Packungen etikettiert und plombiert			
Eingang		Gewicht g		Probe nach § 11 (3) SaatgutV aus: Anzahl Kisten, BigBags oder Sackstapel als Einzelpartie			
Fruchtart		Saatgutform (nur für Rüben)		Einzelpartie in Silo/Boxen (ankreuzen) Silo-Nr. _____ dt = Gesamtpartie in Silo/Boxen Silo-Nr. _____			
Sorte		Präzisions-saatgut		zugehörige andere Partienummern			
Kategorie (V, B, Z1, Z2)		Monogerm-saatgut		zusätzliche Untersuchungsaufträge			
Probe ist		Multigerm-saatgut		Tetrazoliumwert (TTC)			
nicht gebeizt		Sorten mit mehr als 85% Diploiden		Tausendkommasse (TKM)			
gebeizt				Flughafersatz in 3 kg			
umhüllt				Keimfähigkeit nach Laborbeizung			
Anerkennungsnummer		Nettogewicht der Partie		Zusatzangaben: (z.B. Ökosaatgut)			
DE154-_____		dt		Wiederholung der Probenahme genehmigt durch:			
Nicht-obligatorische Beschaffenheitsprüfung zugehörige Partien nach § 12 (1b) SaatgutV				Erneute Prüfung der Beschaffenheit (§ 15 SaatgutV) (Nachuntersuchung anerkannter Partien)			
aus vorgereinigter Rohware		aus Saatware		Erneute Reinigung/sonstige Bearbeitung der aberkannten Partie:			
DE154-_____		dt		DE § 12 (2) SaatgutV			
DE154-_____		dt		Anzahl ISTA-Orange-Berichte (Original+Duplikate, ISTA-Antrag beifügen)			
DE154-_____		dt		Anzahl vorläufige ISTA-Orange-Berichte (provisional)			
DE154-_____		dt		Anzahl OECD-Zertifikate (OECD-Antrag beifügen)			
aus der Feldbesichtigung übernehmen!							
Fruchtart		Sorten-Nr.		Züchter-Nr.		V-Firma Nr.	Aufbereiter-Nr.
Angaben zur Saatgutpartie							
Vermeerher Kennziffer	Ernte Jahr	Schlag Nr.	ha	dt	Angaben zu anerkannten / aberkannten / eingeführten Partien (Anerkennungs- / OECD- / Einfuhr-Nr.), sonst Anschrift des Vermeerher		
Bemerkungen							
Das Saatgut der Partie stammt aus Feldbeständen, die mit Erfolg feldbesichtigt sind oder für die die Fortsetzung des Anerkennungsverfahrens nach § 8 (2) SaatgutV genehmigt wurde, und/oder aus den angegebenen Partien. Die Partie ist ordnungsgemäß aufbereitet, außer bei vorgereinigter Rohware nach § 12(1b) SaatgutV.							
Datum		Firmensitz (Postleitzahl und Ort)			Unterschrift und Stempel des Antragstellers		
Die Probe wurde unter Beachtung der ergangenen Richtlinien gezogen.							
, den							
Ort und Datum der Probenahme				Unterschrift des Probenehmers			
Diese Probenahmebescheinigung ist der Probe unbedingt beizufügen. Ohne Probenahmebescheinigung wird die Probe nicht untersucht.							

**Zusatzangaben:
(z.B. Ökosaatgut)**

**Vordruck 59/60 nicht für LSA
www.ag-akst.de**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut
Probenehmerschulung
Saatgut
19.03.2014 Bernburg

Probenahmebescheinigung

(PN-RL S. 24 Pkt. 9.3.1)



SACHSEN-ANHALT

Mitteilung des Ergebnisses der Feldbestandsprüfung

Anerkennungsstelle des Landes Sachsen-Anhalt				Vermehrungsvorhaben-Nr.				
	Saatbau- inspektion	Saat- jahr	Ernte- jahr	Vermehrer	Art	Sorte	Jahr	Schlag
Fruchtart WW Winterweichweizen	004 SDL	13	14	700163	WW	2486	14	01
Sorte 2486 Dekan				Anerkennung beantragt als Z				
Züchter 00129			Vermehrer Name	700163 Musterbetrieb				
Vertriebsfirma 00129			Straße Ort	Hauptstr. 9 39303 Musterdorf				
Aufbereiter 777			Schlagbezeichnung Mühlenanger				Anbaufläche ha 15,00	

Probenahmebescheinigung (PN-RL S. 24 Pkt. 9.3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Das Saatgut der Partie stammt aus Feldbeständen, die mit Erfolg felddesichtigt sind oder für die die Fortsetzung des Anerkennungsverfahrens nach § 8 (2) SaatgutV genehmigt wurde, und/oder aus den angegebenen Partien. Die Partie ist ordnungsgemäß aufbereitet, außer bei vorgereinigter Rohware nach § 12 (1b) SaatgutV.

29.08.2014 39303 Musterdorf

Max Mustermann

**Betriebs-
stempel**

Datum Firmensitz (Postleitzahl und Ort) Unterschrift und Stempel des Antragstellers

Die Probe wurde unter Beachtung der ergangenen Richtlinien gezogen.

Musterdorf , den **29.08.2014**

Florian Muster

Ort und Datum der Probenahme

Unterschrift des Probenehmers

Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut
Probenehmerschulung
Saatgut
19.03.2014 Bernburg

Probenahmebescheinigung für Saatgutproben
 (außer Anerkennungsproben)

Untersuchungsnr.	nur durch die Prüfstelle auszufüllen:		nur durch die Prüfstelle auszufüllen:	
	Eingang		Probe plombiert, gesiegelt o.ä.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Gewicht	g	Untersuchungsauftrag	
Adresskennziffer:			<input type="checkbox"/> Technische Reinheit	<input type="checkbox"/> Feuchtigkeitsgehalt (Feuchteprobe luftdicht verpacken)
Antragsteller			<input type="checkbox"/> Keimfähigkeit (Sand, Filter o.ä.)	<input type="checkbox"/> Tetrazoliumwert (TTC) * Zusatzerklärung
Straße und Hausnummer			<input type="checkbox"/> Besatz	<input type="checkbox"/> Triebkraft
PLZ und Ort			<input type="checkbox"/> Tausendkorntmasse (TKM)	<input type="checkbox"/> Mischungsanteile
Angaben des Antragstellers (ohne Verantwortung der Prüfstelle)			Untersuchung von	g auf Samen folgender anderer Arten:
Fruchtart				
Sorte				
Kategorie				
Partie (Anerkennungs- oder Partienummer)				
Zusatzangaben (z.B.: Ökosaatgut)				
Probe ist	Saatgutform (nur für Rüben) ← Saatgutform (nur für Rüben)			
<input type="checkbox"/> nicht gebeizt	<input type="checkbox"/> Präzisionssaatgut	sonstige Aufträge:		
<input type="checkbox"/> gebeizt	<input type="checkbox"/> Monogermersaatgut			
<input type="checkbox"/> umhüllt	<input type="checkbox"/> Multigermersaatgut			
	<input type="checkbox"/> Sorten mit mehr als 85% Diploiden			
www.ag-akst.de				
zusätzliche Berichterstattung:				
Zwischenergebnis bei Rüben nach		<input type="checkbox"/> Tagen	<input type="checkbox"/> 1.+ 2. Ergebnis berichten	
Anzahl ISTA-Berichte		<input type="checkbox"/> orange	<input type="checkbox"/> blau	<input type="checkbox"/> vorläufige
Anzahl OECD-Zertifikate				
* Zusatz- erklärung:	<input type="checkbox"/> keine Roundup-Anwendung im Feldbestand			
	<input type="checkbox"/> Angabe zur Roundup-Anwendung im Feldbestand nicht möglich			
Wir beantragen die Durchführung der oben angegebenen Untersuchungen				
Datum		Unterschrift und Stempel des Antragstellers		
Bei Probenahme durch einen verpflichteten Probenehmer: Die Probe wurde entsprechend den "Richtlinien für Probenehmer" gezogen und verschlossen.				
Datum		Unterschrift des Probenehmers Probenehmer-Nr.		

Art:
Sorte:
Partie- oder Anerkennungsnr.:

Probenahmebescheinigung
(PN-RL S. 24, Pkt. 9.3.2)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
 Landwirtschaft, Forsten
 und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
 Anerkennungsstelle für
 Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
 Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Kennzeichnungs- und Verschlusssysteme (PN-RL S. 25, Pkt. 10.1)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Kennfarbe der Etiketten

Vorstufensaatgut	weiß mit violettem Diagonalstreifen
Basissaatgut	weiß
Zertifiziertes Saatgut	blau
Zertifiziertes Saatgut zweiter und dritter Generation	rot
Standardsaatgut	dunkelgelb
Saatgutmischungen	grün
u.a.	

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Amtliche Etiketten und Verschlusssicherungen

(PN-RL S. 25/26, Pkt. 10.1.1)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Art der Packung oder Behältnisse	Kennzeichnung	Amtliche Verschlusssicherung
Selbstschließende Säcke (Ventilsäcke)	Aufdrucketikett Klebeetikett	nicht erforderlich nicht erforderlich
Säcke oder andere Behältnisse ähnlicher Größe	Aufdrucketikett Klebeetikett (geklebt) Klebeetikett (geklebt und gleichzeitig vernäht) reißfestes Etikett (vernäht)	erforderlich erforderlich nicht erforderlich nicht erforderlich
Bigbags	reißfestes Etikett (am Verschlusssystem hinter der Verschlusssicherung befestigt) reißfestes Etikett (vernäht)	an der oberen Einfüllöffnung erforderlich nicht erforderlich
sonstige verschließbare Behältnisse	reißfestes Etikett (am Verschlusssystem hinter der Verschlusssicherung befestigt)	Erforderlich

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

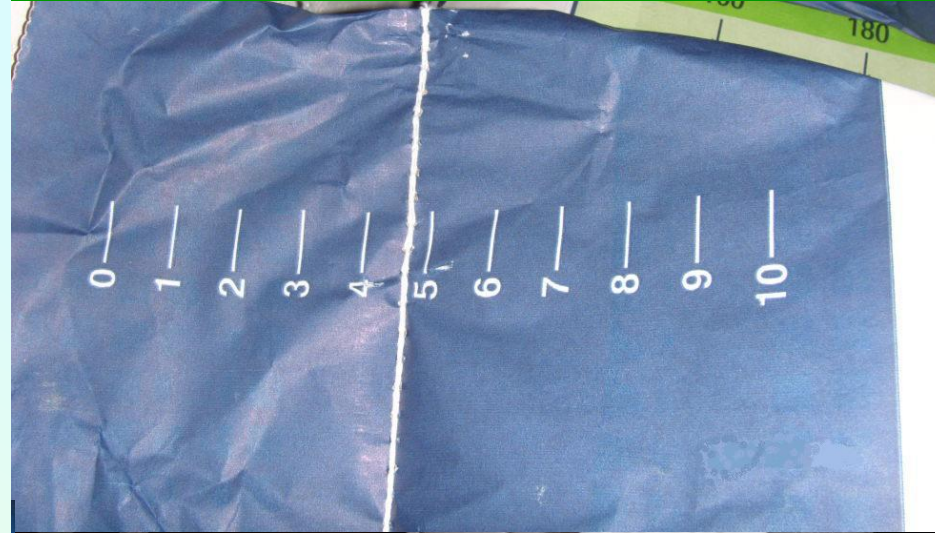
Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Verschlusssicherungen

Entsprechend § 29 Saatgut- und § 24 Pflanzkartoffelverordnung sind alle Angaben entsprechend den Anlagen als unverwischbarer Aufdruck zu tätigen. Ausnahmsweise kann die **Gewichtsangabe handschriftlich** erfolgen.

Beschlussammlung der ag-akst (1990-2006)



Nachträgliche Korrekturen auf Etiketten und Einlegern sind untersagt. (RL S.23 u. S.27)

Kennzeichnung verminderte Keimfähigkeit

(PN-RL S. 28 Pkt. 10.2.3)

zusätzliche Angaben auf Etikett von Vorstufen- oder Basissaatgut:

„verminderte Keimfähigkeit, nur zur weiteren Vermehrung bestimmt“

Angaben auf Zusatzetikett:

Name und Anschrift des ersten Inverkehrbringers

Angabe der Keimfähigkeit (nicht unter 50%)

Angaben einer Saatgutbehandlung:

(PN-RL S. 27 Pkt. 10.2.2)

Etikett oder Zusatzetikett

- z.B. Pflanzenschutzmittel und Zulassungsnummer
- z.B. Wirkstoff oder dessen Kurzbezeichnung

Anerkennungsstelle: Halle		
Klebeetikett der Anerkennungsstelle (Nachdruck v. erboten)	DE15	000121
<hr/>		
EG-Norm Bundesrepublik Deutschland		
Kennzeichen der Anerkennungsstelle:	DE15	
Art:	Winterweizen (Triticum aestivum)	
Sorten- Bezeichnung:	Dekan	
Kategorie:	Basissaatgut	
Anerkennungs-Nr.:	DE154-765091	
Probenahme: (Monat u. Jahr)	08/14	
Erzeugerland:	Bundesrepublik Deutschland	
Angegebenes Gewicht der Packung Oder angegebene Zahl der Körner:	50	kg
Zusätzliche Angaben:	gebeizt mit Landor CT BBA-Nr.: 7264-00	
	„verminderte Keimfähigkeit, nur zur weiteren Vermehrung bestimmt“	
	TKM: 49,0 g	

Zusatzetikett

KF 63 %

**Erich Mustermann
Dorfstraße 1
0999 Saatguthausen**

Aufgaben des Probenehmers bei Saatgutpartien, die nicht anerkannt werden können

(PN-RL S.29, Pkt. 10.3)

**Saatgut darf zu gewerblichen Zwecken nur in den
Verkehr gebracht werden, wenn es anerkannt
worden ist.**

- amtl. Etiketten, Verschlusssicherungen entfernen**
- Saatgut in loser Schüttung, in Silos, Boxen
deutlich als „nicht anerkannt“ kennzeichnen**

Wiederverschließung

(PN-RL S. 29/30, Pkt. 10.4)

DE154-777124 W

- Wiederverschließung mit Begründung bei der Anerkennungsstelle beantragen
- Originaletikett beifügen
- Probe entnehmen und ein Jahr aufbewahren

Antrag
S. 46 Pkt. 13.8

Etikettierung

- Wiederverschließungsnummer
(**neue** fortlaufende Nummer mit nachgestelltem **W**)
- Monat und Jahr der Wiederverschließung
- alte Anerkennungsnummer
- altes Probenahmedatum der Ausgangspartie



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Lose Abgabe von anerkanntem Saatgut an Letztverbraucher

(PN-RL S. 32, Pkt. 10.7)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

➡ Zertifiziertes Saatgut von Getreidearten sowie von Futtererbsen und Ackerbohnen kann aus vorschriftsmäßig gekennzeichneten Behältnissen lose an Letztverbraucher abgegeben werden

Voraussetzungen:

1. Antrag und Genehmigung (siehe Antrag RL S. 40, Pkt.13.2)
2. Menge, Art, Kategorie, Sortenbezeichnung, Anerkennungsnummer werden dem Erwerber schriftlich mitgeteilt
3. Erwerber deckt Behältnisse nach Befüllen ab

➡ Über lose Abgabe Aufzeichnungen führen (siehe Vordruck RL S.41, Pkt. 13.3)

➡ mind. 10% der Abgaben sind zu beproben, Proben ein Jahr aufbewahren

Merkblatt

Bestellung von Etiketten und Plomben zur Kennzeichnung und Verschließung von Saat- und Pflanzgut für die Anerkennungsperiode 2014/15

Zur Gewährleistung einer termin- und bedarfsgerechten Versorgung mit amtlichen Etiketten, Weißblechplomben und amtlichen Plastikkordeln bitten wir Sie, uns Ihren Bedarf für die Anerkennungsperiode 2014/15 **bis spätestens 01.04.2014 selbstständig** zu melden!

Anschreiben zur Bedarfsabfrage werden von uns nicht mehr versendet!

Für Ihre Bedarfsmeldung verwenden Sie bitte die zweiseitigen Formblätter! Diese finden Sie unter:

**[www.ag-akst.de/ Sachsen-Anhalt/ Onlineformulare/
Bestellung EG-Etiketten und Plomben](http://www.ag-akst.de/Sachsen-Anhalt/Onlineformulare/Bestellung-EG-Etiketten-und-Plomben)**

bzw.

**[www.ag-akst.de/ Sachsen-Anhalt/ Onlineformulare/
Bestellung ISTA/ OECD-Etiketten und Plomben](http://www.ag-akst.de/Sachsen-Anhalt/Onlineformulare/Bestellung-ISTA-OECD-Etiketten-und-Plomben)**

Kreuzen Sie **unbedingt** das gewünschte Etikettenformat in den dafür vorgesehenen Kästchen an!

Die ausgefüllten Formblätter übersenden Sie bitte per Post, Fax oder email an nachfolgende Adresse:

LLFG Sachsen-Anhalt
Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut
Schiepziger Str. 29, Haus 3
06120 Halle/ Saale

☎ : 0345/ 5584-140

✉: ines.knoeblauch@llfg.mlu.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Etikettenbestellung

Firmenanschrift	
	Ort, Datum
	Aufbereiter-Nr./ VO-Nr.:

Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
 Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut
 Schiepziger Str. 29
 06120 Halle/Saale

Tel.: 0345/5584-146, Fax: 0345/5584-140

Bestellung

Für die **Anerkennungsperiode 2014/15** benötigen wir zur Kennzeichnung und Verschließung von Saat- und Pflanzgutpackungen nach dem EG-System folgendes Kennzeichnungs- und Verschließungsmaterial der Anerkennungsstelle Halle:

Bitte die gewünschte Ausführung der Etiketten ankreuzen!

- TAB-Etiketten (zweibahnig mit Lochrand für Nadeldrucker)
- Rollenetiketten (einbahnig für Thermodrucker)
- Bogenetiketten (6 Stk. je DIN A4-Bogen für Laserdrucker)

Etiketten, Plomben, Kategorie	Bestellung für die Saison 2014/15	
	in Stück bzw. Bogen (6 Stk. pro Bogen)	
	Verfahren „herkömmlich“	Verfahren „NOB“
A. Klebeetiketten für Saatgut		
Zertifiziertes Saatgut		
Zertifiziertes Saatgut 2. Generation (Z2)		
Basissaatgut		-----
Vorstufensaatgut		-----
Saatgutmischungen		-----
Noch nicht anerkanntes Saatgut		-----
B. Reißfeste Etiketten für Saatgut		
Zertifiziertes Saatgut		
Zertifiziertes Saatgut 2. Generation (Z2)		
Basissaatgut		-----
Vorstufensaatgut		-----
Saatgutmischungen		-----
Noch nicht anerkanntes Saatgut		-----
C. Reißfeste Etiketten mit Spezialstanzung (Loch) für Saatgut in Big Bag		
Zertifiziertes Saatgut		
Zertifiziertes Saatgut 2. Generation (Z2)		
Basissaatgut		-----
Vorstufensaatgut		-----
Saatgutmischungen		-----
Noch nicht anerkanntes Saatgut		-----

Bitte wenden!



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Etikettenbestellung

Etiketten, Plomben, Kategorie	Bestellung für die Saison 2014/15 in Stück bzw. Bogen (6 Stk. pro Bogen)
D. Reißfeste Etiketten für Pflanzgut (Kartoffeln)	
Zertifiziertes Pflanzgut	
Basispflanzgut	
Vorstufenpflanzgut	
E. Klebeetiketten für Pflanzgut (Kartoffeln)	
Zertifiziertes Pflanzgut	
Basispflanzgut	
Vorstufenpflanzgut	
F. Reißfeste Etiketten mit Spezialstanzung (Loch) für Pflanzgut (Kartoffeln) in Big Bag	
Zertifiziertes Pflanzgut	
Basispflanzgut	
Vorstufenpflanzgut	
G. Weißblechplomben	
H. Amtliche Plastikkordel für Big Bag und LKW	

Die Lieferung der Etiketten soll erfolgen an:

Name:	Probenehmer-Nr.:

Anschrift (bei Firmenanschriften: in Fa.)	

Die Rechnung ist an folgende Anschrift auszustellen:	

Firmenstempel:

Unterschrift:



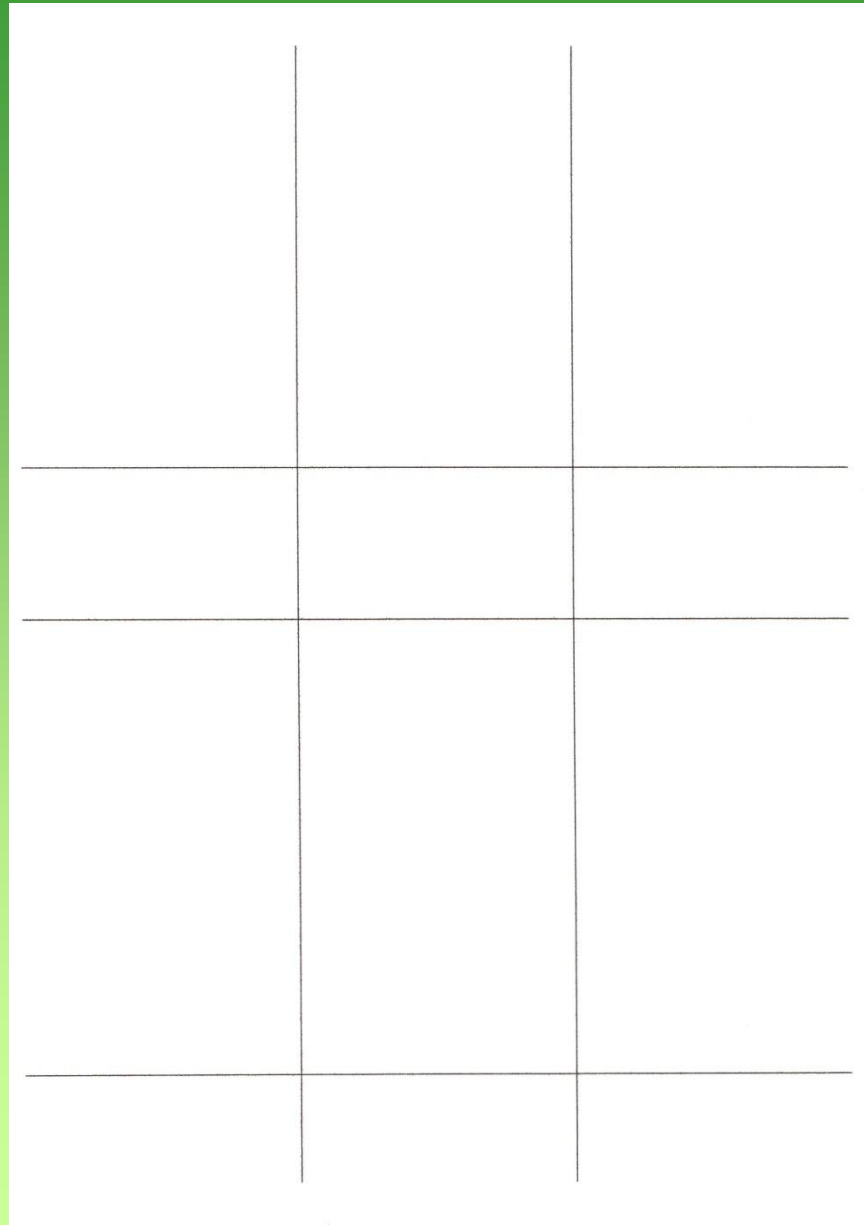
SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut
Probenehmerschulung
Saatgut
19.03.2014 Bernburg

Etikettendruck

- **Blanko-Etiketten für Laserdrucker**
- **6 Stück je Blatt**
- **als Klebeetikett, reißfestes Etikett und Bigbagetikett**
- **Nummernbereich je Etikettart von Halle vergeben**
- **für alle Kategorien**
- **Bestellung der Etiketten in Halle**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

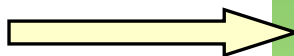
Etiketten nach dem Druck



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

<p>Anerkennungsstelle: Halle Klebeetikett der Anerkennungsstelle DE15 000001 (Nachdruck verboten)</p> <p>EG – Norm Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15</p> <p>Art Sommergerste (Hordeum vulgare)</p> <p>Sorte Beatrix</p> <p>Kategorie Basissaatgut</p> <p>Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001</p> <p>Probenahme (Monat/Jahr) 12/2007</p> <p>Erzeugerland Bundesrepublik Deutschland</p> <p>angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner 50 kg</p> <p>zusätzliche Angaben: TKM 48,60g Kf 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5690</p>	<p>Anerkennungsstelle: Halle Klebeetikett der Anerkennungsstelle DE15 000002 (Nachdruck verboten)</p> <p>EG – Norm Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15</p> <p>Art Sommergerste (Hordeum vulgare)</p> <p>Sorte Beatrix</p> <p>Kategorie Basissaatgut</p> <p>Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001</p> <p>Probenahme (Monat/Jahr) 12/2007</p> <p>Erzeugerland Bundesrepublik Deutschland</p> <p>angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner 50 kg</p> <p>zusätzliche Angaben: TKM 48,60g Kf 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5690</p>	<p>Anerkennungsstelle: Halle Klebeetikett der Anerkennungsstelle DE15 000003 (Nachdruck verboten)</p> <p>EG – Norm Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15</p> <p>Art Sommergerste (Hordeum vulgare)</p> <p>Sorte Beatrix</p> <p>Kategorie Basissaatgut</p> <p>Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001</p> <p>Probenahme (Monat/Jahr) 12/2007</p> <p>Erzeugerland Bundesrepublik Deutschland</p> <p>angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner 50 kg</p> <p>zusätzliche Angaben: TKM 48,60g Kf 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5690</p>
<p>Anerkennungsstelle: Halle Klebeetikett der Anerkennungsstelle DE15 000001 (Nachdruck verboten)</p> <p>EG – Norm Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15</p> <p>Art Sommergerste (Hordeum vulgare)</p> <p>Sorte Beatrix</p> <p>Kategorie Basissaatgut</p> <p>Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001</p> <p>Probenahme (Monat/Jahr) 12/2007</p> <p>Erzeugerland Bundesrepublik Deutschland</p> <p>angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner 50 kg</p> <p>zusätzliche Angaben: TKM 48,60g Kf 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5690</p>	<p>Anerkennungsstelle: Halle Klebeetikett der Anerkennungsstelle DE15 000001 (Nachdruck verboten)</p> <p>EG – Norm Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15</p> <p>Art Sommergerste (Hordeum vulgare)</p> <p>Sorte Beatrix</p> <p>Kategorie Basissaatgut</p> <p>Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001</p> <p>Probenahme (Monat/Jahr) 12/2007</p> <p>Erzeugerland Bundesrepublik Deutschland</p> <p>angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner 50 kg</p> <p>zusätzliche Angaben: TKM 48,60g Kf 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5690</p>	<p>Anerkennungsstelle: Halle Klebeetikett der Anerkennungsstelle DE15 000001 (Nachdruck verboten)</p> <p>EG – Norm Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15</p> <p>Art Sommergerste (Hordeum vulgare)</p> <p>Sorte Beatrix</p> <p>Kategorie Basissaatgut</p> <p>Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001</p> <p>Probenahme (Monat/Jahr) 12/2007</p> <p>Erzeugerland Bundesrepublik Deutschland</p> <p>angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner 50 kg</p> <p>zusätzliche Angaben: TKM 48,60g Kf 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5690</p>



Anerkennungsstelle: Halle	
Klebeetikett der Anerkennungsstelle (Nachdruck v erboten)	DE15 000121
EG-Norm Bundesrepublik Deutschland	
Kennzeichen der Anerkennungsstelle:	DE15
Art:	Winterweizen (Triticum aestivum)
Sorten- Bezeichnung:	Dekan
Kategorie:	Basissaatgut
Anerkennungs-Nr.:	DE154-765091
Probenahme: (Monat u. Jahr)	08/14
Erzeugerland:	Bundesrepublik Deutschland
Angegebenes Gewicht der Packung Oder angegebene Zahl der Körner:	50 kg
Zusätzliche Angaben:	
gebeizt mit Landor CT	BBA-Nr.: 7264-00
TKM: 49,0 g	KF: 98%

Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut
Probenehmerschulung
Saatgut
19.03.2014 Bernburg

www.ag-akst.de



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

[Anerkennungsstellen](#) → [Sachsen-Anhalt](#) → [Onlineformulare](#)

1. [Antrag auf Anerkennung als Saatgut](#)
5. [Antrag Mischungsnummer/ Kennnummer](#)
6. [Antrag Wiederverschließung](#)
- 11.** [Probenahme Saatgut Anerkennung](#)
12. [Probenahme Saatgut außer Anerkennung](#)

u.v.m.

„Nicht obligatorische Beschaffenheitsprüfung“ bei Getreide

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Bsp. Probenbuch



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Probenbuch

Fruchtart	Sorte	Kategorie	Anerkennungs- bzw. Partienummer	Masse (dt)	Geräteeinstellung bei automatischem Probenehmer		Datum der Probenahme	Unterschrift Probenehmer	Bemerkungen
					Probenzyklus	Dauer der Probenentnahme			

Material

- **Plomben**
- **Etiketten**
- **Probenahmetüten**
- **Aufkleber „Amtliche Probenahme“**
- **aktuelle Richtlinie**
- **Antrag auf Zulassung, Verpflichtung**
- **Merkblätter,**
z.B. Vordruck Probenbuch



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut

19.03.2014 Bernburg

Ein erfolgreiches Jahr 2014

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit